

## Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik

Ab dem WS 2022/23 besteht die Möglichkeit im Rahmen des Masterstudiengangs LBS und LBS für Fachbachelor (LBS-Sprint) einen Studienschwerpunkt „Berufliche Inklusionspädagogik“ zu absolvieren. Auch Studierende des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften haben über die Vertiefungsrichtung Berufliche Inklusionspädagogik Zugang.

Mit diesem Studienschwerpunkt erwerben die Studierenden eine Grundqualifikation für den pädagogischen Umgang mit den heterogenen Zielgruppen sog. benachteiligter und beeinträchtigter Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf. Sie befähigt unter anderem für den Unterricht junger Menschen in der schulischen und außerschulischen Berufsvorbereitung, die aus unterschiedlichen Gründen keine Berufsausbildung antreten konnten. Im weiteren Sinne werden Kompetenzen für das individuelle Verständnis, die Förderung und Motivation von Menschen mit wenig erfolgreichen Schullaufbahnen, einen zieldifferenten kompetenzorientierten Unterricht, die individuelle Planung von Berufsperspektiven und ein gesellschaftliches Verständnis von sozialer Bildungsungleichheit vermittelt.

Die Belegung dieses Studienschwerpunkts wird in Form einer zusätzlichen Studienbescheinigung im Sinne eines besonderen Kompetenzerwerbs am Ende des Studiums vom Fach Berufs- und Wirtschaftspädagogik im Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung bescheinigt.

Um einen solchen Studienschwerpunkt zu absolvieren, belegen die Studierenden im regulären Curriculum der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sechs Veranstaltungen aus den folgenden Inhaltsbereichen:

1. Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik
2. Subjektperspektive
3. Gruppenbezogene Didaktik
4. Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven
5. Gesellschaftliche Hintergründe
6. Praxisbezogene Studien

Die betreffenden Lehrveranstaltungen werden innerhalb der bestehenden Module der einzelnen Studiengänge angeboten und jeweils als für die Studienbescheinigung geeignet im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

### Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

#### Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

---

Vorlesung  
Koch, Martin

---

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 14.07.2025 1135 - 016

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 07.04.2025 - 14.07.2025 1135 - 017

Kommentar      Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich allein im sog. Übergangssystem mit bundesweit rund 250.000 jungen Migrant\*innen, benachteiligten und auch sonderpädagogisch bedürftigen jungen Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelungen ist, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einem Überblick über eine schier unendliche Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den gesellschaftlichen Hintergründen von Bildungsbenachteiligung und sozialer Ungleichheit. In dieser Vorlesung wird ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik

gegeben. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 1 (Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik).

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

## Subjektperspektive

### Kompetenzbilanzierung und Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher

Seminar  
Koch, Martin

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 07.04.2025 - 14.07.2025 1135 - 016

Mo wöchentl. 18:00 - 19:30 07.04.2025 - 14.07.2025 1135 - 017

Kommentar Eins der wesentlichsten Handlungsfelder in der beruflichen Benachteiligtenförderung besteht in der individuellen Förderung. Wer tatsächlich die Stärken junger Menschen erkennen und mit ihnen gemeinsam Lernstrategien und Zukunftsperspektiven entwickeln will, der muss diese jungen Leute kennenlernen. Es gilt zu verstehen, warum die Lebensgeschichte jedes einzelnen jungen Menschen in ihrer besonderen Weise verlaufen ist und welche Fähigkeiten bei ihrer Bewältigung ausgeprägt wurden. Außerdem ist es notwendig, den eigenen Blick auf die jungen Menschen zu reflektieren. Dafür bedarf es einerseits der Kenntnis besonderer Gesprächstechniken, andererseits aber auch der Fähigkeit, diese besonderen Geschichten als Ausdruck gesellschaftlicher Entwicklungen zu verstehen, mit denen bestimmte Rollen, Möglichkeiten und Barrieren immer schon vorgegeben sind. Und schließlich ist es notwendig, die eigene Wahrnehmung mithilfe von Schreibübungen zu reflektieren. Diese Kompetenzen sollen in dieser Veranstaltung entwickelt und erprobt werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 2 (Subjektperspektive)

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

## Gruppenbezogene Didaktik

### Zieldifferenzierte tätigkeitsorientierte Didaktik

Seminar  
Koch, Martin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 15.07.2025 1135 - 016

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2025 - 15.07.2025 1135 - 017

Kommentar Mit dem Übergang Schule-Beruf verändern sich auch die Grundlagen schulischen Lernens erheblich. Einerseits wird es nun ernst und es stellt sich die Frage, welche Berufsperspektiven aus dem täglichen Lernen hervorgehen können. Andererseits wird nun auch praktisch gelernt. Und schließlich haben gerade benachteiligte Jugendliche oft bereits derartig viele Misserfolge erlebt, dass es sinnlos erscheint, ihnen noch einmal mit den gleichen Mitteln zu begegnen, wie in den vielen Jahren zuvor. Berufliche Inklusionspädagogik braucht darum eine ganz besondere Didaktik, die in anderer Weise auf bestehende Erfahrungen und auf ein Können jenseits schulischer Laufbahnen Bezug nimmt und zugleich individuell auf die besonderen Lernstile der einzelnen Schülerinnen und Schüler eingeht. Eine solche Didaktik soll in diesem Seminar anhand eigener praktischer Erfahrungen und der Theorien der sog. Kulturhistorischen Schule erarbeitet werden.

Bemerkung Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 3 (Gruppenbezogene Didaktik).

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

## Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven

## **Gesetze, Finanzierung, Angebote und Exklusionsmechanismen der beruflichen Benachteiligtenförderung**

Seminar  
Koch, Martin

Di wöchentl. 18:00 - 19:30 08.04.2025 - 15.07.2025 1135 - 016

Di wöchentl. 18:00 - 19:30 08.04.2025 - 15.07.2025 1135 - 017

Kommentar  
Zweifellos hat sich der Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahrzehnten gerade für Personen mit geringer beruflicher Qualifikation erheblich verändert: An die Stelle von vormals dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen sind vermehrt befristete, niedrigentlohnte, geringfügige und Teilzeitarbeitsverhältnisse getreten. Demgegenüber hat sich ein breites Segment an Bildungsgängen und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, geförderten Ausbildungen und weiteren Unterstützungsangeboten gebildet, dass benachteiligte junge Menschen dazu befähigen soll, auf diesem veränderten Arbeits- und Ausbildungsmarkt Fuß zu fassen. In diesem Seminar soll vor diesem Hintergrund der Frage nachgegangen werden, inwieweit diese Förderangebote zu diesem veränderten Arbeitsmarkt passen. Dabei werden u.a. Maßnahmen des Übergangssystems einem veränderten Arbeitsmarkt gegenübergestellt und diskutiert, inwiefern sie die betroffenen jungen Menschen auf diese veränderten Herausforderungen vorzubereiten vermögen.

Bemerkung  
Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 4 (Institutionelle Differenzierung weiterführender Berufsperspektiven).

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

## **Gesellschaftliche Hintergründe**

### **Habitus-theorien**

Seminar  
Koch, Martin

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 17.07.2025 1135 - 016

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 10.04.2025 - 17.07.2025 1135 - 017

Kommentar  
Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wieder mit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Vorlesung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftliche Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als beeinträchtigt oder benachteiligt klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft.

Bemerkung  
Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 5 (Gesellschaftliche Hintergründe).

Bitte melden Sie sich über StudIP an.

## **Praxisbezogene Studien**

### **Wie passen Max und Moritz in unsere Zeit? Konformität und Aufbegehren in der neoliberalen Gesellschaft**

Seminar  
Koch, Martin

Do wöchentl. 18:00 - 19:30 10.04.2025 - 24.04.2025 1135 - 016

Do wöchentl. 18:00 - 19:30 10.04.2025 - 24.04.2025 1135 - 017

Sa Einzel 10:00 - 18:00 24.05.2025 - 24.05.2025 1135 - 016

Sa Einzel 10:00 - 18:00 24.05.2025 - 24.05.2025 1135 - 017

Do wöchentl. 18:00 - 19:30 26.06.2025 - 17.07.2025 1135 - 016

Do wöchentl. 18:00 - 19:30 26.06.2025 - 17.07.2025 1135 - 017

Kommentar

Das Seminar ist Teil einer Kooperation des IfBE mit dem Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichenkunst und der Werk-statt-Schule e. V., in deren Rahmen ein Kreativprojekt umgesetzt wird. Die Studierenden sind an der Konzeption, Durchführung und Evaluation von Workshops für junge (noch nicht) ausbildungsbereite Erwachsene zu dem Thema „Wer wären Max und Moritz heute?“, beteiligt.

Zu Beginn des Seminars erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Jugendkulturen. Dabei steht die Frage im Vordergrund, welche Verhaltensweisen von jungen Menschen in beruflichen und gesellschaftlichen Kontexten erwartet werden und inwieweit sie sich gegen diese Anforderungen zur Wehr setzen. Daran anschließend werden Konzepte für Workshops entwickelt, erprobt und in Peergruppen mit der o.g. Zielgruppe durchgeführt. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden im Wilhelm Busch Museum ausgestellt.

Bemerkung

Eine zuverlässige Teilnahme an dem Seminar v. a. auch an dem Blocktermin, Engagement jenseits der Seminarzeiten (Studienleistung) ist notwendig.

Geeignet für die Studienbescheinigung Berufliche Inklusionspädagogik - Inhaltsbereich 6 (Praxisbezogene Studien).

Bitte melden Sie sich über StudIP an.